Landkreis Uelzen

Der Landrat

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Planung, Hoch- und Straßenbau der Wahlperiode 2016 – 2021

Sitzung:	Dienstag, 05.11.2019
Raum, Ort:	Besprechungszimmer 102 - Ilmenau -, I. OG, Kreishaus, Veerßer Str. 53, 29525 Uelzen
Beginn:	17:30 Uhr
Ende:	18:50 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

3 Einwohnerfragestunde

4 Feststellung der Tagesordnung

5 Genehmigung der Protokolle über die Sitzung vom 28.05.2019 und über die Bereisung vom 29.09.2019

6 Fortschreibung des GVFG-Mehrjahresprogramms 2020 - 2024
Vorlage: VO/2019/145

7 Beratung über Haushaltsentwurf 2020

8 Neubau des Kreishauses; Sachstandsbericht

9 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

10 Anfragen

11 Einwohnerfragestunde

12 Schließung der öffentlichen Sitzung

Anwesende:

reguläre Mitglieder

KTA Ziplys, Kurt	SPD	
KTA Jordan, Markus	GRÜNE	
KTA Beecken, Uwe	UWG	
KTA Bersiel, Andreas	SPD	Vertretung für: Herrn KTA Andreas Dobslaw
KTA Cordes, Hans-Jürgen	CDU	
KTA Hyfing, Léonard	FDP	Vertretung für: Herrn KTA Rainer Fabel
KTA Jäkel, Karsten	CDU	Vertretung für: Herrn KTA Christian Mocek
KTA Kohlmeyer, Thomas	AfD	Vertretung für: Herrn KTA Armin-Paulus Hampel
KTA Staßar, Edgar	CDU	

Verwaltung

LBD Linke, Tobias	Dez. III
KA Widling, Marcus	Amt 63
Hinrichs, Axel	Amt 70

Protokollführung

KAR Lotz_GM, Stefanie	Amt 70

Abwesende:

reguläre Mitglieder

KTA Dobslaw, Andreas	SPD	entschuldigt
KTA Fabel, Rainer	FDP	entschuldigt
KTA Hampel, Armin-Paulus	AfD	entschuldigt
KTA Mocek, Christian	CDU	entschuldigt

Protokoll

Öffentlicher Teil:

---

1 . Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

---

2 . Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

---

3 . Einwohnerfragestunde

Zwei Personen sind anwesend. Es liegen keine Wortmeldungen vor.

---

4 . Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

---

5 . Genehmigung der Protokolle über die Sitzung vom 28.05.2019 und über die Bereisung vom 29.09.2019

Beschluss:
Die Protokolle werden mehrheitlich genehmigt.

---

6 . Fortschreibung des GVFG-Mehrjahresprogramms 2020 - 2024 Vorlage: VO/2019/145

Amtsleiterin Lotz trägt die Vorlage vor.
KTA Bersiel fragt zur geplanten Verbreiterung der K 49, Addenstorf – Varendorf, nach der Engstelle Rockenmühle. Herr Hinrichs erläutert, dass diese Maßnahme im Zusammenhang mit dem Ausbau der OD Varendorf sinnhaft sei. Es liege noch keinerlei Planung vor.
KTA Hyfing merkt an, dass im Programm noch keine Maßnahme aus dem Radwegekonzept enthalten sei. Frau Lotz erklärt, dass die einer weiteren Aufnahme zu Grunde liegende Priori-

tätenliste zunächst positiv beraten werden müsse. Dieses stehe auf der Tagesordnung für den Kreisausschuss am 12.11.2019. Unabhängig davon sei in 2020 und 2021 keine neue Radwegemaßnahme vorgesehen, da erstmal die Erneuerung von vorhandenen Radwege geplant ist. Grundsätzlich müsse bei jeglicher Projektierung ein entsprechender Vorlauf für Planung und Grunderwerb kalkuliert werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltungen:	3

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung, Hoch- und Straßenbau empfiehlt dem Kreisausschuss, die Fortschreibung des GVFG-Mehrjahresprogramms 2020 – 2024 entsprechend der Anlage 1 zu beschließen.

---

7 . Beratung über Haushaltsentwurf 2020

Es wird festgestellt, dass den Abgeordneten der Haushaltsentwurf 2020 technisch nicht zugänglich ist. Somit konnten sich die Abgeordneten nicht vorbereiten und der Haushalt kann nicht weiter beraten werden. Außerdem wird eine Beratung der Anträge aus dem offenen Klimaschutzbuch zum Thema Radwege eingefordert. Die SPD- Anträge wurden im KA am 20.08.2019 an die zuständigen Ausschüsse verwiesen. Eine inhaltliche Aufbereitung konnte seitens der Verwaltung bisher nicht geleistet werden. Die Verwaltung prüft, ob eine entsprechende Aufbereitung kurzfristig möglich ist und einer Beratung in einer weiteren Ausschusssitzung zugeführt werden kann.

Herr KTA Kohlmeyer fragt außerdem nach dem Antrag der AfD-Fraktion vom 19.09.2019 auf Stopp der Errichtung weiterer Windkraftanlagen im Landkreis Uelzen. Herr Linke verweist auf die fehlenden Personalressourcen im zuständigen Fachamt, die verwaltungsseitige Aufbereitung wird im Rahmen des Möglichen nachgezogen.

Abschließend wird festgelegt, dass ein neuer Ausschusstermin gesucht wird, um den Haushalt beratend vorzubereiten.

---

8 . Neubau des Kreishauses; Sachstandsbericht

LBD Linke berichtet den Stand, der auch der Presse zu entnehmen war:

Am 10.10.2019 wurde der Bauerrichtungsvertrag für das neue Kreishaus unterschrieben. Die Firma Depenbrock Partnering GmbH & C. KG aus Bielefeld konnte sich im 2-stufigen Ausschreibungsverfahren durchsetzen und wird als Totalunternehmer bis Sommer 2022 das neue Verwaltungsgebäude für die Kreisverwaltung auf dem Grundstück in der Eschemannstraße/Albrecht-Thaer-Straße in Uelzen bauen. Der Auftragnehmer wird nunmehr seine konkreten Planungen vorantreiben, um bis zum Jahresende den Bauantrag stellen zu können. Die Hansestadt hat in Aussicht gestellt, die Baugenehmigung zeitnah (in ca. 12 Wochen) zu erteilen, so dass im Frühjahr nächsten Jahres Baubeginn sein könnte. Mitte 2022 ist dann der Einzug in das schlüsselfertige Objekt vorgesehen.
Weitere Informationen sollen an dieser Stelle unter einem Dauerberichtspunkt folgen.

Herr KTA Jordan bemängelt, dass dieser Ausschuss bisher so gut wie gar nicht in dieser Angelegenheit beteiligt wurde. Z. B. sei, so KTA Jordan, ursprünglich die Zertifizierung mit dem Gold-Standard „Nachhaltiges Bauen“ vorgesehen gewesen. Er bittet um die Begründung, warum später darauf verzichtet wurde.
Herr Linke erläutert, dass diese Zertifizierung ein gerade auch für Bieter nur mit Unsicherheiten kalkulierbares Element darstelle, so dass in der ersten Ausschreibungsrunde keine geeigneten Angebote zu verzeichnen waren. Der Zertifizierungsprozess stelle weniger auf technische Prüfelemente ab, als vielmehr auf die unterlagenmäßige Aufbereitung des Gesamtprozesses. Hier fließen auch Komponenten in die Beurteilung ein, die nicht im Gestaltungsraum des Auftragnehmers liegen müssen. Dies führt zu einer schwierigen Prognose hinsichtlich des abschließend tatsächlich erreichbaren Labels. Daher habe man sich im Weiteren entschieden, zwar an dem Potential einer Zertifizierung festzuhalten, den angestrebten Standard jedoch offener – und damit planbarer – für potentielle Bieter zu formulieren. Im Ergebnis hat diese Vorgehensweise zu einem Wettbewerb mit einem entsprechenden Ergebnis geführt. Eine Zertifizierung ist damit jedoch weiterhin möglich, ein Pre-Check lässt erwarten, dass mindestens der Silber-Standard hierbei zu erreichen sein dürfte. Inwieweit dies bei einer Selbstnutzung unter Kostengesichtspunkten sinnhaft ist, kann zu einem späteren Zeitpunkt geklärt werden. Das Konzept zur Sicherstellung, dass die erstellte Leistung auch der beauftragten Leistung entspricht wird unabhängig davon durch die fortlaufend begleitende Einbindung von Sachverständigen sichergestellt. Zudem prüft die Verwaltung, ob die Beauftragung eines Vertragscontrollings weitere positive Effekte leisten kann.
Herr KTA Jordan nimmt diese Information dankend zur Kenntnis. Trotzdem möchte er, dass der Ausschuss zukünftig bei Entscheidungen über Nebenangebote und Nachträge eingebunden wird und einer vorberatenden Rolle gerecht wird.
LBD Linke setzt dem entgegen, dass nach seiner Auffassung der Kreisausschuss zuständig sei. Zudem seien Nachträge durch die Pauschalbeauftragung mit der entsprechenden Vertragsgestaltung bei unverändertem Leistungsspektrum ausgeschlossen

Vorsorglich stellt KTA Jordan den Antrag, dass der Ausschuss für Planung, Hoch- und Straßenbau für die fachliche Vorbereitung von Beschlüssen des KA in Bezug auf Nachträge und Nebenangeboten zum Kreishausneubau zwingend vorbereitend beteiligt wird. Der Ausschussvorsitzende KTA Ziplys bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltungen:	3

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung, Hoch- und Straßenbau beschließt, dass dieser Ausschuss für die fachliche Vorbereitung von Beschlüssen des Kreisausschusses in Bezug auf Nachträge und Nebenangebote zum Kreishausneubau zwingend beteiligt wird.

LBD Linke zweifelt die Bindungswirkung dieser Beschlussfassung an und wird dies kurzfristig überprüfen lassen.

---

9 . Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

Frau Lotz berichtet, dass die Prioritätenliste der zu bauenden Radwege nochmals nach Einholung von Stellungnahmen der Gemeinden und Samtgemeinden und Bewertung des Fachbüros PGV angepasst wurde. Die aktuelle Fassung wird verteilt und ist auch dem Protokoll beigefügt. Die abschließende Beratung über das Regionale Radwegekonzept sei nun im KA am 12.11.2019 vorgesehen.
Auf Nachfrage bestätigt die Amtsleiterin, dass zukünftig eine Breite von 2,50 m angestrebt werde. Voraussetzungen seien aber möglicher Grunderwerb und technische Machbarkeit in Bezug auf das vorhandene Gelände.

---

10 . Anfragen

Herr KTA Hyfing fragt an wegen Ausgleichszahlungen für Windkraftanlagen. Wer erhalte diese Gelder, der Landkreis oder die Gemeinde?
LBD Linke erklärt, dass es sich dabei um planmäßige Einnahmen des Umweltamtes handelt. Natürlich werde versucht, daraus geförderte Ausgleichsmaßnahmen am Ort des Eingriffs durchzuführen, Kompensationstourismus sei sicherlich nicht gewollt, auch wenn es im Einzelfall wohlmöglich unvermeidbar sein kann.

Des Weiteren möchte Herr Hyfing wissen, welche Möglichkeiten bestehen, die Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen einzufordern und verweist auf den Fall Windpark Haaßel in der Gemeinde Altenmedingen. LBD Linke sagt eine verwaltungsseitige Prüfung zu.

Herr KTA Jordan erkundigt sich nach dem Stand der elektronischen Bauakte im Amt für Bauordnung und Kreisplanung. Herr Widling, stellvertretender Amtsleiter, antwortet, dass diese für den Bereich der Bauordnung eingeführt sei, allerdings noch nicht in den übrigen Bereichen des Amtes. Der Mitarbeiter, der sich im Wesentlichen darum gekümmert habe, hat den Landkreis verlassen; weitere unbesetzte Stellen sorgen lt. Herrn Widling für einen personellen Engpass. Die Arbeiten zur weitergehenden Einführung der elektronischen Bauakte werden nach entsprechender personeller Unterfütterung fortgesetzt.

---

11 . Einwohnerfragestunde

Einer der Anwesenden fragt nach der Höhe der Mittel für den Radwegebau. Herr Hinrichs und Frau Lotz erklären, dass bisher jährlich 200.000 € zur Verfügung stehen. In den Jahren 2014 – 2019 betrug der Zuschuss des Landes aus dem Radwegesonderprogramm 70 bzw. 60 %. Den Rest trugen grundsätzlich die Gemeinden. Der Landkreis beteiligte sich insbesondere an den nicht förderfähigen Kosten.

---

12 . Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

KTA Kurt Ziplys
Vorsitz

i.V. T. Linke
Landrat

S. Lotz
Protokollführung